

Systemisches Coaching (DGSF)

Aufbauweiterbildung in 5 Modulen Für professionelle BeraterInnen, TherapeutInnen, MediatorInnen, Führungskräfte, PersonalentwicklerInnen, Teamverantwortliche

Start: 05.03.2015 in Augsburg

DGSF-zertifizierte Weiterbildung | www.dgsf.org



Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt Gögginger Str. 105a 86199 Augsburg Fon 0821-24277574 Fax 0821-24277920 info@systemisches-institut.de www.systemisches-institut.de



Vorwort

Aus der Praxis für die Praxis: Unsere Erfahrung für Ihren Erfolg

Das Systemische Institut Augsburg verfügt über jahrzehntelange Lehrerfahrung in Fort- und Weiterbildungen, Seminaren, Workshops und In-House-Veranstaltungen. Die von uns gelehrten systemischen Konzepte und Modelle wurden in eigener Praxis vielfach erprobt und haben sich bestens bewährt, um Führungs- und Leitungskräfte, Teams und Organisationen ziel- und ergebnisorientiert zu coachen, zu beraten und zu begleiten.

Bis heute haben wir über 350 Fachkräfte im Rahmen DGSF-zertifizierter Angebote weitergebildet. Insgesamt durften wir in den letzten 20 Jahren mehr als 3000 TeilnehmerInnen in all unseren Veranstaltungen begrüßen.

Das Zertifikat "Systemische/r CoachIn (DGSF)" – Gütesiegel für systemische Coachingkompetenz

Unsere Aufbauweiterbildung bietet für Sie systemische Qualifizierung im Coachingfeld nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Die DGSF ist der größte deutsche Dachverband für systemisches Arbeiten mit mehr als 5300 Mitgliedern. Die Zertifikate der DGSF gelten in der systemischen Fachwelt und bei vielen Arbeitgebern und Organisationen sowohl im Sozial- als auch im Wirtschaftsbereich als Gütesiegel für höchste systemische Kompetenz.

Wir freuen uns, wenn unser neues Angebot Ihr Interesse geweckt hat und wir Sie auf Ihrem Weg zum/zur "Systemische/n CoachIn (DGSF)" fachlich und menschlich begleiten dürfen.

Augsburg, im September 2014

Volkmar Abt Institutsleitung



1. TeilnehmerInnen

Dieses Angebot richtet sich an Sie, wenn Sie Führungs- und Leitungskräfte, Teams und Organisationen verantwortlich und kompetent coachen, beraten und begleiten wollen. Sie sind (Organisations-)Psychologin, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin, (Heil-)Pädagogin, Theologin, Mediatorin, Supervisorin, Führungskraft, Personal- und /oder Teamverantwortliche/r, etc. und wollen ihr professionelles Profil um effektive Coachingkompetenzen erweitern. Sie bauen auf ihrem bereits vorhandenen systemischen Wissen aus einer früheren Weiterbildung auf und können bei Erfüllung der DGSF-Richtlinien nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung das Zertifikat "Systemische/r Coachin (DGSF)" von der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) erhalten. Ein Quereinstieg von Teilnehmerinnen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer professionellen Coaching-Persönlichkeit

Ziel unserer Weiterbildung ist es, Sie in systemischem Coaching zu qualifizieren und Sie als Coach zu befähigen, dies in Ihrem konkreten Arbeitsalltag in Coaching und Beratung von Führungskräften, Leitungspersonen und Teams erfolgreich anzuwenden.

Die systemische Betrachtungs- und Arbeitsweise ist ganzheitlich und ermöglicht, komplexe Systeme in ihrer einzigartigen Dynamik zu erfassen und zu verstehen. Sie hilft zahlreiche Aspekte zwischenmenschlichen Kontakts zu berücksichtigen und sowohl kreative Ideen für Veränderungsprozesse als auch klare Arbeitsstrukturen für den Kontakt zwischen Coachln und Coachee zu entwickeln.

Systemisches Arbeiten und Beraten hat in den letzten Jahren im Kontext von Management, Teamentwicklung und Organisationsberatung zunehmend Bedeutung gewonnen. Systemische Methoden erweisen sich als sehr effektiv, um Veränderungen anzustoßen, zieldienliche Prozesse zu gestalten und organisationskompatible Lösungen zu entwickeln.



3. Weiterbildungsprofil

Entsprechend den DGSF-Richtlinien für systemisches Coaching basiert unsere Weiterbildung auf der Entwicklung von 3 Kernkompetenzen:

1. Prozessdesign-Kompetenzen:

Systemische Modelle für Analyse, Hypothesenbildung und Intervention bei Führungsanliegen, Organisationsfragen, Veränderungs- und Umstrukturierungsprozessen.

2. Methodische Kompetenzen:

Ressourcen- und lösungsorientiertes methodisches Know-how für verschiedene Coachingsettings: Kontraktgestaltung; Zielklärung; Selbstreflexion; Entwicklung und Umsetzung von Lösungsoptionen und Evaluierung der einzelnen Prozessschritte. Es wird Wert auf ein breites Repertoire und Methodenvielfalt gelegt, um für komplexe Anforderungen angemessene Unterstützungsformen entwickeln zu können.

3. Personale Kompetenzen:

Rollenverständnis als CoachIn; Selbstreflexion des eigenen Profils und der eigenen beruflichen Entwicklung; ethische Haltungen; Umgang mit erhöhtem Stress und Krisenfestigkeit.

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut, umfasst einen Gesamtzeitraum von ca. 1 Jahr und beinhaltet insgesamt 280 UE (Unterrichtseinheiten) mit folgenden Bestandteilen:

Systemische Theorie und Methodik (100 UE, 15 Tage in 5 Modulen)
 Theorie und Praxis werden in praxisnahen Übungsprozessen vermittelt und behandelt. Es finden 5 Intensivmodule zu je 3 Tagen statt, incl.
 Abschlussmodul mit Kolloquium

Systemisches Lehrcoaching (50 UE, 5 Einzeltage)

Sie nehmen an 5 Einzeltagen an fortlaufendem begleitendem Lehrcoaching zu Ihrer systemischen Coachingpraxis teil und stellen während der Weiterbildung mind. zwei Coachingsitzungen vor. Im Lehrcoaching werden unter fachlicher Anleitung Ihre Anliegen und Coachingfälle bearbeitet, Ihre Coachingpraxis mit systemischen Methoden reflektiert und zusätzliche Transfermöglichkeiten geschaffen. Die Lehrcoachingtage finden zwischen den Modulen statt. Ab einer bestimmten Gruppengröße können auch zwei Parallelgruppen stattfinden. Termine werden im 1. Modul vereinbart.



• Intervision (40 UE, 4 Einzeltage)

Sie führen im Rahmen der Weiterbildung Intervision (kollegiales Peer-Gruppen-Coaching) in kleineren, selbstorganisierten Regionalgruppen zwischen den Modulen durch. Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Vertiefung der Seminarinhalte, zur Besprechung und Nutzung von Literaturarbeiten, zum kollegialen Austausch, Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung und Coaching bei Ihrem individuellen Lernprozess.

• Systemische Coachingpraxis (50 UE)

Sie führen während der Weiterbildung eigene Coachings in professionellen Feldern von mindestens 50 UE durch, die die durch das Lehrcoaching begleitet werden. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Coachings werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert und die Dokumentation im Lehrcoaching der Weiterbildung besprochen.

Literaturstudium/Bericht (40 UE)

Sie erarbeiten sich systemische Coachinginhalte durch selbständiges Literaturstudium und vertiefen die Modulinhalte anhand der Handouts und Fotodokumentationen. Sie erstellen zum Abschlusskolloquium einen Bericht über einen Coachingprozess

4. Qualität durch Evaluation

Wir vermitteln Ihnen nützliche Methoden, basierend auf den Grundprinzipien einer systemischen Haltung, die sich als höchst hilfreich im Coaching und bei der professionellen Begleitung und Beratung von Führungs- und Leitungspersonen, sowie von Teams und Organisationssituationen erwiesen haben. Und wir legen hohen Wert auf die Effizienz Ihres Coachingangebots und unseres Lehrangebotes. Überprüft wird dies durch eine Feedbackkultur zwischen Ihnen als Coachin und dem jeweiligen Coachingsystem, als auch zwischen den TeilnehmerInnen und uns als LehrtrainerInnen. Dies stellt sicher, dass sowohl Sie im Kontext Ihrer Coachingtätigkeit als auch wir innerhalb der Weiterbildung in einem zieldienlichen Setting optimal zusammenarbeiten



5. Inhalte

Wir gehen davon aus, dass Sie durch eine vorangegangene Weiterbildung bereits über einschlägige systemische Kompetenzen verfügen. Die Aufbauweiterbildung geht nicht mehr explizit auf die Grundlagen systemischer Modelle ein, sondern ist vor allem am Praxistransfer auf Coachingprozesse in Profit- und Nonprofit-Organisationen ausgerichtet. Der Rückgriff auf systemische Basics kann dennoch bedarfsorientiert erfolgen und flexibel integriert werden.

1. Modul: Organisationen verstehen und professioneller Kontrakt

- Die Weiterbildungsgruppe als lernendes System
- Organisation der Weiterbildung
- Systemische Modelle im Kontext von Coaching/Coachingbegriff
- Systemisches Handwerk zur Organisationsanalyse
- Auftragsklärung, professioneller Coachingkontrakt und Coachingphasen
- Rolle(n) und Haltung des Coachs, Anforderungen an den Coach

Wir verstehen die Weiterbildungsgruppe als "System" und finden gemeinsam heraus, wie wir uns eine gute, zieldienliche "Organisation" geben können. Sie bekommen Sicherheit zum Ablauf der Weiterbildung und finden sich in Supervisions- und Intervisionsgruppen zusammen. Sie kennen den Coachingbegriff und verbinden systemische Modelle mit Coachingkontexten und Coachingphasen. Sie wenden systemische Modelle zur Organisationsanalyse an und haben ein Verständnis für regelhafte Abläufe und Musterbildungen in Organisationen entwickelt. Sie wissen, wie Sie ein Erstgespräch führen, Aufträge klären und zu einem Coachingkontrakt kommen. Sie entwickeln ein professionelles Verständnis Ihrer Coachingrolle und kennen die Anforderungen für Sie als Coach.

Zwischen den Modulen

- 1 Tag Lehrcoaching
- 1 Tag Intervision

2. Modul: Führungswissen und Unternehmertum

- Führungswissen für den Coach, Aufgaben von Führungskräften
- Führungskonzepte und typische Führungsthemen
- Existenzgründung und eigene Geschäftsführung für Coaches
- Basics für seriöse Selbstständigkeit, Akquise und Marketing



Sie lernen den organisatorischen strukturellen Rahmen von Führungskräften in Profit- und Nonprofit-Organisationen und die sich daraus ergebenden zirkulären Abhängigkeiten kennen. Sie können zwischen beziehungsorientierten und strukturellen Sachverhalten im Coaching differenzieren. Sie erfahren den Einfluss von individuellen und strukturellen Voraussetzungen für den Erfolg in einer Führungsfunktion und besitzen Kompetenzen diese zu stärken. Sie kennen Business-Modelle, die Möglichkeiten, Chancen und die Risiken als selbständiger Coach im Markt.

Zwischen den Modulen

- 1 Tag Lehrcoaching
- 1 Tag Intervision

3. Modul: Coaching-Settings und Prozess-Designs

- Einzelcoaching, Gruppen- und Teamcoaching, Executive-Coaching
- Teamdynamik, Teamphasen, Teamrollen und Teamentwicklungsprozesse
- Besonderheiten im Coaching von Familienunternehmen
- Dynamische Prozesssteuerungskompetenz im Coaching
- Lebendiges Coaching durch kreative Methoden und Ankertechniken

Sie kennen Settingunterschiede und wissen mit den Unterschieden entwicklungsförderlich umzugehen. Sie lernen wichtige Teamelemente kennen und können Leitungen und Teams phasengerecht coachen. Sie kennen den Nutzen verschiedener Teamrollen und wissen, wie man Teams anregt diese Rollen bewusst zu gestalten.

Sie kennen die Besonderheiten im Coaching von Familienunternehmen und können mit speziellen Settings dafür sorgen, dass Verstrickungen durch Rollendifferenzierungen(z.B. Familienmitglied oder Chef?) geklärt werden. Sie erlangen Sicherheit in der Nutzung intuitiver Problem- und Zielvisualisierungen und integrieren reichhaltige Präsentationstechniken, um Gesprächsinhalte und Ergebnisse sichtbar zu machen. Sie verfügen nach diesem Modul über kreative Möglichkeiten den Coachee erlebnisorientiert zu coachen und die Coachingerfahrungen effektiv im Führungsalltag des Cochees zu verankern.

Zwischen den Modulen

- 1 Tag Lehrcoaching
- 1 Tag Intervision



4. Modul: Konflikt – und Krisenkompetenz

- Konflikt- und Krisencoaching
- Die Phasen der Theory "U" im Coachingprozess
- Resilienzen im Coaching und Stressmanagement
- Achtsamkeit und Wahrhaftigkeit in der Begegnung
- Grenzen von Coaching

Sie lernen die sichere Anwendung von Modellen der Konfliktklärung und der Stabilisierung in Krisenzeiten. Sie kennen die Grundideen der Theory "U" und können Coachees/Teams, die sich im unsicheren Wandel befinden, sicher begleiten, einen tragfähigen Kontakt herstellen und diesen aufrechterhalten. Sie haben an sich selbst erfahren, wie dieses Modell wirkt, wenn es gilt in eine Zukunft zu gehen, die noch niemand genau kennt. Sie erarbeiten in diesem Modul Ihr eigenes Resilienzprofil und lernen das Resilienzkonzept für Ihre Coachees/Teams nutzbar zu machen. Sie lernen achtsam und wahrhaftig mit Ihnen und den Coachees/Teams umzugehen und den Körper als somatischen Marker für Stresserleben und Stressmanagement wahrzunehmen. Sie erfahren, wo Coaching seine Grenzen hat und eine Therapie angezeigt ist.

Zwischen den Modulen

- 1 Tag Lehrcoaching
- 1 Tag Intervision
- 1 Tag Lehrcoaching

5. Modul: Coaching und Diversity | Beendigung von Coachingprozessen

- Coaching im Kontext von Diversity und Kultursensibilität
- Abschlussphasen in Coachingprozessen bewusst gestalten
- Methoden der Ergebnissicherung
- Stabilisierungstechniken für die Zukunft
- Evaluation
- Abschlusskolloquium

Sie sind für kulturelle Unterschiede sensibilisiert und können mit den Unterschieden konstruktiv umgehen. Sie verfügen über die Kompetenz einen guten Coachingabschluss zu gestalten und aussagekräftige Evaluationen durchzuführen. Zum Abschlusskolloquium reichen Sie einen Bericht über einen Coachingprozess ein und stellen den Coachingverlauf im Plenum vor. Sie schildern Ihre Lernerfahrungen und Entwicklungen und erhalten nach einer Diskussion zu Ihrer Präsentation differenziertes Feedback



6. Lernen durch Methodenvielfalt und systemische Didaktik

Die Module werden in unterschiedlicher Zusammensetzung geleitet. Ab einer bestimmten Gruppengröße können die Module auch zu zweit gelehrt werden. Die Lerninhalte werden praxisnah und teilnehmerorientiert vermittelt. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung als Coach/in und die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer Coachingrolle im Kontext der jeweiligen Organisation und des Auftrags.

Um nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z.B. Plenumsdiskussionen, Diskurse, Dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Reflecting Teams, Fotodokumentationen etc.

Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangreiche Arbeitspapiere und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften oder in Kleingruppen.

7. Abschluss der Weiterbildung

Sie erhalten unser Institutezertifikat "Systemische/r CoachIn (SInA)" wenn Sie bis Weiterbildungsende an allen Modulen, Lehrcoachings und Intervisionsgruppen teilgenommen haben, 50 UE Coachingspraxisstunden protokolliert und 2 Coachingssitzungen während der Weiterbildung im Rahmen der Lehrcoachings vorgestellt haben. Im Abschlussmodul haben Sie Ihre Coachingkompetenzen mittels eines Berichts im Rahmen des Abschlusskolloquiums nachgewiesen.

8. DGSF-Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung können Sie beim Dachverband Systemische Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) das Zertifikat "Systemische/r CoachIn (DGSF)" erhalten, wenn Sie die Eingansvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien erfüllt haben und ferner bis zwei Jahre nach Weiterbildungsende einen weiteren abgeschlossenen Coachingprozess in Form eines Fallberichten erstellt haben, wobei der Bericht mindestens 6 Sitzungen umfassen muss.

Eingangsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien:

 In der Regel Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich der Humanwissenschaften (Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, z.B. bei qualifiziertem Berufsabschluss oder gleichwertiger beruflicher Tätigkeit).



- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit sozialen Systemen
- Anerkennung als Systemische BeraterIn(DGSF) oder Systemische
 TherapeutIn (DGSF) oder Abschluss einer vergleichbaren systemischen
 Weiterbildung (Ausnahmeregelung ist möglich, wenn sowohl eine
 andere Zusatzausbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und
 Organisation, z.B. eine Beratungs-, Therapie- oder Mediationsausbildung,
 Umfang mindestens 300 UE als auch eine systemische Fortbildung mit
 einem Umfang von mindestens 100 UE geleistet wurde.
- Möglichkeit zur Tätigkeit als systemische/r CoachIn während der Weiterbildung

Ein Quereinstieg von TeilnehmerInnen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

Ausnahmeregelungen sollen vor Beginn der Weiterbildung mit uns abgesprochen sein und müssen dann bei der DGSF beantragt werden.

9. Termine und Arbeitszeiten

1. Modul: 05.03. - 07.03.2015

2. Modul: 04.06. - 06.06.2015

3. Modul: 14.09. - 16.09.2015

4. Modul: 17.12. - 19.12.2015

5. Modul: 03.03. - 05.03.2016

Arbeitszeiten pro Modul in der Regel

1. Tag jeweils 14:30 – 18:30 Uhr

2. Tag jeweils 09:00 – 18:00 Uhr

3. Tag jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

Ausnahme: Abschlusstag bis 18:00 Uhr

10. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.



11. Veranstaltungsort Systemisches Institut Augsburg

Volkmar Abt
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg
Fon 0821 - 24277574
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de



Das denkmalgeschützte Bürozentrum
"Artilleriedepot 1870" wurde im Jahr
2006 umfassend saniert und
modernisiert: Modernes Stahl-GlasTreppenhaus mit Aufzug (barrierefreier
Zugang!), sichtbare Dachstuhlkonstruktionen, historische
Dielenböden und hohe, helle Räume
mit Glastüren und Oberlichtkuppeln.
Die gelungene Verbindung zwischen

historischer Bausubstanz einerseits und modernen Materialien andererseits sorgt für ein einmaliges Ambiente an diesem Standort.



Auf über 350 m² bietet Ihnen unser Institut einen großzügigen Empfangsbereich mit geräumiger Diele, zwei große Seminarräume, fünf Raumbereiche für Gruppenarbeit, Pausenbereich/Küchennische, eine weitere Gemeinschaftsküche, Verwaltungsbüro, zwei Archive, vier Sanitärräume, sowie Teilklimatisierung für die heißen Sommertage.



13. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen

Teilnahmegebühren

Die Weiterbildungsgebühr für 5 Intensivmodule und 5 Tage Lehrcoaching beträgt **Euro 3600,-** (incl. MwSt, incl. umfangreicher Seminarunterlagen).

Die Gebühren werden in 12 Raten zu je Euro 300,00 in Rechnung gestellt. Die Gebühren sind zu entrichten auf das Konto:

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt Konto 642 22 33 Raiffeisenbank Augsburger Land West BLZ 720 692 74

In den Kursgebühren sind keine Kosten für eventuelle Übernachtung und Verpflegung am Tagungsort enthalten. Übernachtungen buchen Sie selbständig. Sie finden Hinweise für Übernachtungsmöglichkeiten auf unserer Homepage.

Für TeilnehmerInnen, die nach Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Bearbeitungsgebühr zur Prüfung aller Antragsvoraussetzungen (Dokumentationsstunden, Berichte, etc...) zusätzlich Euro 100,00.

Für die Antragsbearbeitung des Fort- und Weiterbildungsausschusses der DGSF und für die Ausstellung des DGSF-Zertifikats sind nochmalig Euro 100,00 (DGSF-Mitglieder), bzw. Euro 200,00 (Nichtmitglieder) direkt an die DGSF zu entrichten.

Anmeldung/Anmeldebedingungen

Für Ihre verbindliche Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus, und fügen einen Lebenslauf und ein aktuelles Lichtbild bei.

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.

Etwa vier Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit Informationen zur Orientierung, Übernachtungshinweise, Wegbeschreibung, Ratenrechnung, Teilnehmerliste, etc...

Rücktrittsregelung

Bei Rücktritt werden grundsätzlich Euro 50,00 Stornogebühr verrechnet. Bei Rücktritt innerhalb 2 Monate vor Beginn werden 10% der Gesamtsumme fällig, bei Rücktritt innerhalb eines Monats vor Beginn 40%. Bei Rücktritt nach Beginn der Weiterbildung werden 100% der noch ausstehenden Raten in Rechnung gestellt.



14. Das Team

An dieser Weiterbildung sind unterschiedliche, systemische Lehrende/TrainerInnen, und systemische Coaches/SupervisorInnen beteiligt. So ist gewährleistet, dass Sie ein vielfältiges Spektrum systemischen Arbeitens und Coachens kennenlernen. Die Besetzung der Module kann von Kurs zu Kurs unterschiedlich sein.



Volkmar Abt, Institutsleitung, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor und Coach (DGSF) / Supervisor (DBSH), Lehrender für Systemische Beratung, Systemische Therapie, Systemische Supervision und Systemisches Coaching (DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Seminare und Workshops bei Insoo Kim Berg, Steve deShazer, Gunther Schmidt, Helm Stierlin, Salvador Minuchin, Jeffrey Zeig, John Walter, Michael Durrant, Ben Furman, Astrid Schreyögg, Bernd Schmid, u.a.,



Peter Henkel, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Psychotherapie (HPG), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (MFK/DGSF), Systemischer Supervisor und Coach (DGSF), Lehrender (i.A.), Seminare bei Gunther Schmidt, Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, Yvonne Dolan u. Terry Trepper, Karl Tomm, Dr. Giorgio Nardone, Scott D. Miller, Scott P. Sells, Brigitte Lämmle, Robert S. Marvin, Dr. Michael Bohne, Jim Wilson u.a, Systemische Therapie, Supervision und Coaching in eigener Praxis,



Helmut Promberger, Studium der Sozial- und Diplompädagogik, Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung und Systemische Therapie(DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Ausbildung in Personal- und Organisationsentwicklung, Lehrender des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung, Supervision/Coaching und Organisationsentwicklung ISB München, Training und Seminare im Profit- und Non-Profit-Bereich, Team- und Organisationsentwicklung, Supervision, Coaching, Konfliktregelung und Mediation



Dr. Maria Uhanyan, Studium Pädagogik, Psychologie und Politikwissenschaften an der LMU-München, Systemische Coachin (DGSF), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Weiterbildung in "Systemischer Supervision in der sozialen Arbeit - Strategisches und praxisnahes Arbeiten im Kontext sozialer Organisationen" Beraterin in der Lebens- und Erziehungsberatung Milbertshofen in München, freiberufliche Beraterin, Trainerin, Supervisorin und Coachin in eigener Praxis im Proft- und Non-Profitbereich



Judith Zimmermann, Dipl.-Ökonomin, Systemische Beraterin (Odenwaldinstitut), Business Coach (DVCT) für Fach- und Führungskräfte, European Business Coach, Dozentin an der IHK Würzbürg-Schweinfurt, langjährige Erfahrung im Management namhafter Unternehmen, Mitglied in Managementteams und Prokuristin, Mitarbeiter- und Ergebnisverantwortliche, Heute: Managementberatung für Leistung und Vergütung im Profitbereich



An das Systemische Institut Augsburg | Volkmar Abt Gögginger Str. 105 A 86199 Augsburg

					+ 1	
1.1	C	h	1	h	П	
	١.			IJ		II.

Verbindliche Anmeldung zur Aufbauweiterbildung "Systemische/r Coachln (DGSF)", Start 20.11.2014 in Augsburg

Vorname	Name	Alter
Adresse		
Telefon privat		
Fax privat		
Email privat		
Evtl. abweichende	dienstiich	
Rechnungsadresse		

Beruf / Beruflicher Werdegang (bitte Lebenslauf beifügen)

Derzeitige Tätigkeit

Motivation für die Weiterbildung

Möglichkeit des Systemischen Coachings während der Weiterbildung



Systemische Vorkenntnisse (bitte ankreuzen u. erläutern wo, wann, wieviele UE?) bitte durch aussagekräftige Teilnahmebestätigungen in Kopie nachweisen

•	Ich habe eine systemische Beraterweiterbildung absolviert, die den Richtlinien
	der DGSF entspricht (Abschlusszertifikat und Teilnahmebestätigung mit
	Auflistung der Inhalte und UE beilegen)

Wo?

Wann?

UE?

 Ich habe eine systemische Therapieweiterbildung absolviert, die den Richtlinien der DGSF entspricht (bitte Abschlusszertifikat und Teilnahmebestätigung mit Auflistung der Inhalte und UE beilegen)

Wo?

Wann?

UE?

 Ich habe einen andere systemische Berater- bzw. Therapieweiterbildung absolviert (bitte Abschlusszertifikat und Teilnahmebestätigung mit Auflistung der Inhalte und UE beilegen)

Wo?

Wann?

UE?

Ich habe eine **Zusatzweiterbildung** im Spannungsfeld von Person, Rolle und Organisation (z.B. Mediationsausbildung) im Umfang mindestens 300 UE *als auch* eine **systemische Fortbildung** mit einem Umfang von mindestens 100 UE absolviert(bitte Abschlusszertifikate und Teilnahmebestätigungen mit Auflistung der Inhalte und UE beilegen)

Wo? Wann?

UE?

ERKLÄRUNG

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den im Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil und erlaube, dass meine Adresse anderen WeiterbildungsteilnehmerInnen mitgeteilt wird.

Ort	Datum	_Unterschrift